

KIB Unna GmbH · Viktoriastraße 25a · 59425 Unna

Stadt Waltrop
3.2 Fachbereich Immobilienmanagement
Münsterstraße 1
45731 Waltrop

Unna, 01.09.2026 - 6709

BV: Ertüchtigung des Wirtschaftsweges „Am Abdinghof - Grüner Weg“ in 45731 Waltrop

Stellungnahme zu den Baugrundaufschlüssen und zur geplanten Stabilisierung des vorhandenen Unterbaus

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Jankowski,

im Zusammenhang mit der geplanten Ertüchtigung des Wirtschaftsweges „Am Abdinghof - Grüner Weg“ in Waltrop wurden wir mit der Erkundung und geotechnischen sowie orientierenden umwelttechnischen Bewertung des vorhandenen Straßenaufbaus und des Untergrundes beauftragt.

Nach der vorliegenden Planung soll die bestehende Deckschicht abgefräst werden. Anschließend ist vorgesehen, den vorhandenen Unterbau unter Einbeziehung des anfallenden Asphaltfräsgutes durch Einfräsen eines Bindemittels zu stabilisieren und darauf eine neue Asphaltdeckschicht herzustellen. Ergänzend sind Ausweichbuchten, Bankettverbreiterungen sowie einzelne Grabenverrohrungen im Bereich von Überfahrten geplant.

Durchgeführte Untersuchungen

Zur Erkundung der Untergrundverhältnisse wurden am 19.08.2026 insgesamt acht Rammkernsondierungen (RKS 1 bis RKS 8) ausgeführt. Die Lage der Aufschlusspunkte wurde von der Auftraggeberseite vorgegeben. Die Aufschlüsse wurden bis 2,0 m unter Gelände- bzw. Fahrbahnoberkante geführt. Die Lage der Untersuchungspunkte ist dem Lageplan der Anlage sowie der folgenden Abbildung 1 zu entnehmen. Die Ergebnisse der Aufschlüsse sind in den beigefügten Bohrprofilen dokumentiert.

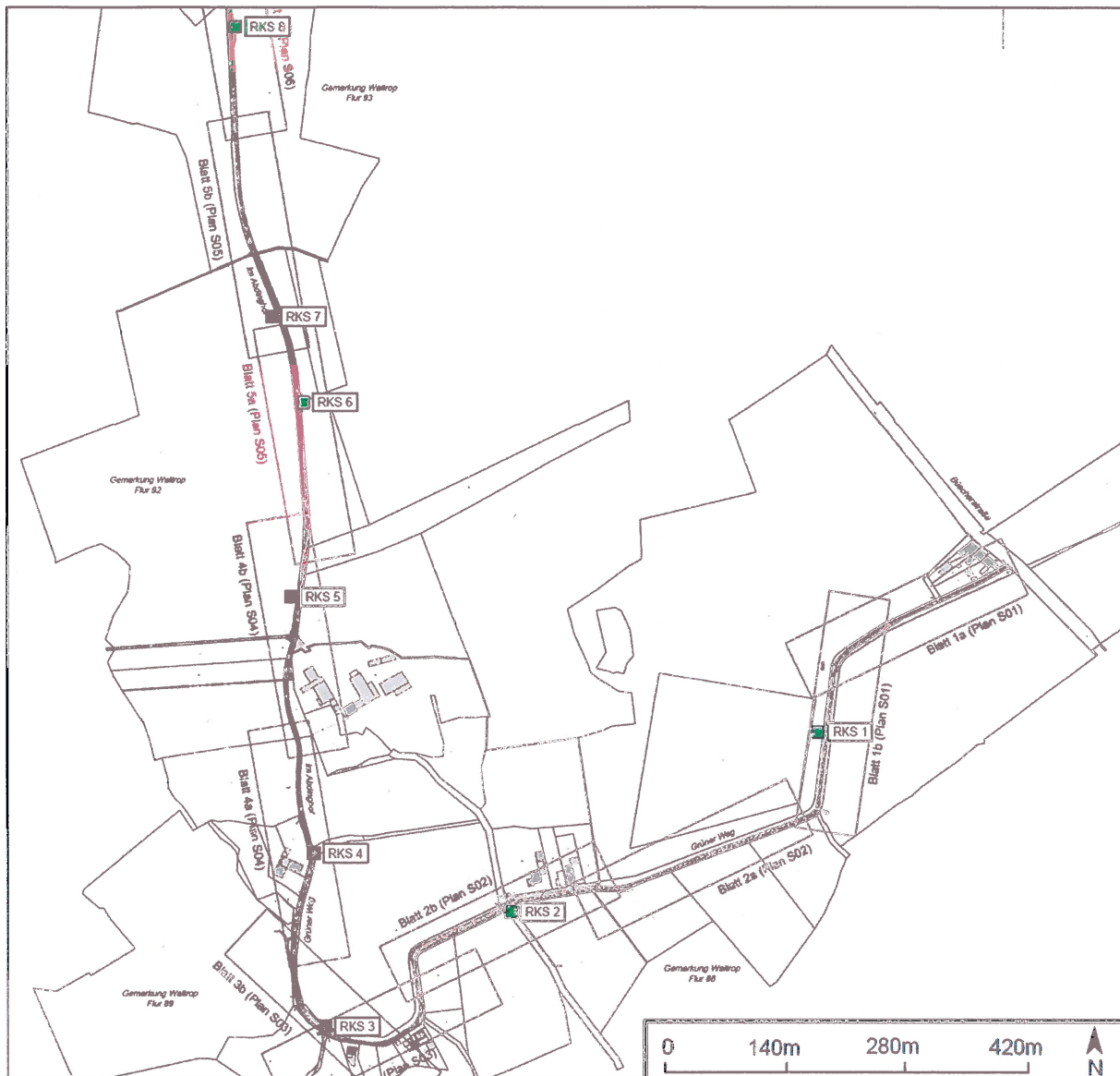


Abbildung 1: Lageplan der Untersuchungspunkte (Grundlage: Weber Ingenieure GmbH Vorplanung LP2 v. 14.01.26)

Aus den aufgeschlossenen Materialien wurden zwei Einzelproben der Schwarzdecke (EP-1 aus RKS 2 und EP-2 aus RKS 6) sowie zwei Mischproben der oberflächennahen Auffüllungs- bzw. Bodenmaterialien (MP-1 und MP-2) laborchemisch untersucht. Die Mischproben wurden nach Anlage 1 Tabelle 3 der Ersatzbaustoffverordnung (EBV) bewertet.

Ergebnisse der Baugrundaufschlüsse

Die in den Rammkernsondierungen angetroffenen Schichtenfolgen sind nachfolgend zusammenfassend dargestellt. Sämtliche Tiefenangaben beziehen sich auf Meter unter Gelände- bzw. Fahrbahnoberkante (m u. GOK).

Tabelle 1: Zusammenfassung der angetroffenen Schichtenfolgen

Sondierung	Endtiefe [m]	Schichtenfolge [m u. GOK]
RKS 1	2,00	0,00-0,30 Auffüllung: Sand, stark schluffig, kiesig, Schotterreste, humos 0,30-1,00 Schluff, tonig, feinsandig, Wurzelreste 1,00-2,00 Schluff, tonig, sandig, etwas kiesig
RKS 2	2,00	0,00-0,11 Schwarzdecke 0,11-0,40 Auffüllung: Sand und Schotter 0,40-0,50 Sand, stark schluffig 0,50-1,20 Fein- bis Mittelsand, stark schluffig 1,20-1,60 Schluff, sandig, tonig, etwas kiesig 1,60-2,00 Schluff, tonig, feinsandig
RKS 3	2,00	0,00-0,30 Auffüllung: Sand, stark schluffig, kiesig, Ziegelreste, humos 0,30-0,80 Mutterboden: Schluff, stark sandig, schwach tonig, humos 0,80-1,50 Schluff, tonig, sandig 1,50-2,00 Sand, schluffig, etwas kiesig
RKS 4	2,00	0,00-0,10 Auffüllung: Sand, schluffig, schwach kiesig, Ziegelreste, humos 0,10-0,70 Auffüllung: Sand, schluffig, kiesig, Mutterboden und Ziegelbruch 0,70-2,00 Schluff, tonig, feinsandig
RKS 5	2,00	0,00-0,45 Auffüllung: Sand, schluffig, etwas kiesig, Ziegelbruch, schwach humos 0,45-0,60 Auffüllung: Schluff, stark sandig, schwach tonig 0,60-2,00 Schluff, tonig, sandig
RKS 6	2,00	0,00-0,03 Schwarzdecke 0,03-0,30 Auffüllung: Kies, Sand und Schlacke 0,30-0,60 Auffüllung: Sand, stark schluffig, etwas kiesig, mit Schlacke 0,60-1,00 Fein- bis Mittelsand, stark schluffig 1,00-1,50 Schluff, tonig, sandig 1,50-2,00 Ton, schluffig, feinsandig
RKS 7	2,00	0,00-0,40 Auffüllung: Fein- bis Mittelsand, schluffig, humos, schwach kiesig, Ziegelreste 0,40-1,20 Fein- bis Mittelsand, schwach schluffig 1,20-1,50 Fein- bis Mittelsand, schluffig 1,50-2,00 Ton, schluffig, feinsandig
RKS 8	2,00	0,00-0,70 Mutterboden: Fein- bis Mittelsand, stark schluffig, humos 0,70-1,00 Schluff, stark sandig, schwach tonig 1,00-1,30 Schluff, stark sandig, schwach tonig 1,30-2,00 Schluff, sandig, tonig

Schwarzdecke (Asphalt) wurde nur an den Sondierstellen RKS 2 (Wegebereich) und RKS 6 (Ausweichbucht) mit Stärken von etwa 11 cm bzw. 3 cm angetroffen. An den übrigen Sondierpunkten lagen Auffüllungen oder Oberböden vor.

Die oberflächennahen Auffüllungen reichen überwiegend bis in Teufen von ca. 0,30-0,70 m unter GOK und bestehen aus heterogenen, gemischtkörnigen, überwiegend rolligen Materialien. Als technogene Anteile wurden Ziegelbruch und Schlacken angetroffen. Unterhalb dieser Horizonte wurden wechselnd mitteldichte Fein- bis Mittelsande und bindige Böden aus Schluff und Ton angetroffen. Die bindigen Böden lagen überwiegend in weicher, lokal in steifer bis halbfester Konsistenz vor.

Ein zusammenhängender Grundwasserkörper wurde bis zur Sondierendtiefe von 2,0 m u. GOK nicht erfasst. Mehrere sandige Schichten wurden jedoch als feucht angesprochen. Aufgrund

der geringen Durchlässigkeit der bindigen Horizonte ist witterungsabhängig mit zeitweisigem Stau- oder Schichtenwasser zu rechnen.

Ergebnisse der umwelttechnischen Analytik

Die chemischen Analysen wurden durch die SGS Institut Fresenius GmbH durchgeführt. Die Einzelwerte, Prüfverfahren und Bestimmungsgrenzen sind den Prüfberichten Nr. 8181105 bis 8181108 vom 28.08.2026 zu entnehmen.

Tabelle 2: Zusammenfassung der chemischen Untersuchungsergebnisse

Probe	Material / Herkunft	Maßgebender Befund	Bewertung
EP-1	Asphalt, RKS 2-1	PAK: 9,47 mg/kg Benzo(a)pyren: 0,63 mg/kg	Ausbauasphalt ohne auffälligen PAK-Gehalt
EP-2	Asphalt, RKS 6-1	PAK: 7.287,2 mg/kg Benzo(a)pyren: 420 mg/kg	Pechhaltiger Straßenaufbruch; als gefährlicher Abfall zu behandeln
MP-1	Auffüllungs-/Bodenmaterial	PAK15 im Eluat: 0,457 µg/l TOC: 4,5 Masse-%	BM-F1 gemäß EBV, Anlage 1 Tabelle 3
MP-2	Auffüllungs-/Bodenmaterial	PAK15 im Eluat: 2,264 µg/l TOC: 3,6 Masse-%	BM-F2 gemäß EBV, Anlage 1 Tabelle 3

Die deutliche PAK-Belastung der Schwarzdecke aus RKS 6 zeigt, dass der vorhandene Asphalt im Bereich der Sondierung RKS 6 (Ausweichbucht) als gefährlicher Abfall behandelt werden muss. Das Material aus diesem Bereich darf nicht gefräst werden und ist gesondert zu behandeln. Eine Vermischung des pechhaltigen Materials aus dem Bereich der RKS 6 mit unbelastetem Asphaltfräsgut ist auszuschließen.

Die Proben MP-1 und MP-2 sind aufgrund der PAK-Gehalte im Eluat den Materialklassen BM-F1 bzw. BM-F2 zuzuordnen. Die Zuordnungen sind bei der Verwertung oder Entsorgung anfallender Boden- und Auffüllungsmaterialien sowie bei der Auswahl zulässiger Einbauweisen nach EBV zu berücksichtigen.

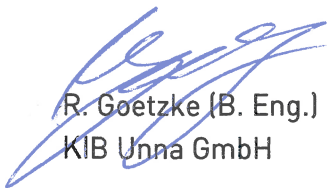
Schlussbemerkungen

Die Baugrundaufschlüsse geben die Untergrundverhältnisse punktuell wieder. Abweichungen zwischen den Untersuchungspunkten können nicht ausgeschlossen werden. Insbesondere die Ausdehnung des pechhaltigen Asphaltbereiches und die örtliche Verteilung humoser oder weicher Böden sind im Zuge der weiteren Planung bzw. während der Bauausführung zu überprüfen.

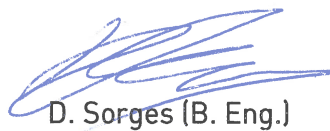
Diese Stellungnahme ist als grundsätzlich orientierende Untersuchung und Darstellung der vorliegenden Untergrundaufbauverhältnisse zu verstehen. Eine Empfehlung zur Dimensionierung oder zum Schichtenaufbau des späteren Straßenoberbaus ist ausdrücklich nicht Gegenstand dieser Stellungnahme.

Bei Rückfragen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



R. Goetzke (B. Eng.)
KIB Unna GmbH



D. Sorges (B. Eng.)